



Rowlandson

MARGINALIEN

Film vor fünfundsanzig Jahren

Es ist das Schicksal der Mode von gestern, vor der Mode von heute lächerlich zu sein. Mode ist ein sehr weiter Begriff. Er umfaßt nicht nur das Kostüm, die Sitten und Unsitten einer Zeit, sondern ihr gesamtes Fühlen, Denken und Handeln. Mit der Mode wechselt die Art sich auszudrücken, wechseln Schlagworte, Redensarten, Anschauungen. Mit der Mode wechselt die Moral.

In jenen Tagen, als der Film seine ersten Gehversuche machte, war man recht etepetete. Man machte in Romantik, Sensibilität und ähnlicher Konditorenware mit Tränen-Zuckerguß. Man war sehr sittenstreng, betrieb eine groß-

angelegte Familiensimpelei, machte sich auf schwindstüchtig zurecht, aber alles das ging keineswegs tiefer, es war eben nur die Mode jener Tage.

Der Rintopp war durchaus nicht gesellschaftsfähig. Es roch dort nach Arbeiter, und auf die besseren Stände übte ein Rintoppbesuch einen ähnlichen Reiz aus wie der einer Apachenkaschemme. Was man zu sehen bekam, war gröbste Kost für den kleinen Mann. Ein Programm führte bis zu zehn Schlagern, Kurzfilmen von 35, 50 bis 100, 150 und auch mehr Metern. Die im folgenden aufgeführten Filme entstammen ausschließlich dem Jahr 1908. Wer ein gutes Gedächtnis hat, oder